

Predigt 31.03.2019 - Heiligkeit - ein Gott gefälliger Lifestyle

Jojo Begrüßung + erklärt, dass unsere Predigt auf 3 Fragen aufbaut

1. Was bedeutet Heiligkeit bzw. heilig sein?

WAHRE HEILIGKEIT

Papst Johannes Paul II. und die Kardinäle Ratzinger und Kasper sind in Castel Gandolfo. Da werden sie gebeten, so schnell wie möglich zum Hubschrauber, der am anderen Ufer des Albano Sees steht, zu kommen. Papst Johannes Paul II. läuft als Erster zum Ufer und direkt über den See zum Hubschrauber. Ihm folgt Kardinal Ratzinger, der vorsichtig über den See geht. Nun wagt es auch Kardinal Kasper. Er geht zum See und entgeht mit knapper Not dem Ertrinken. Schnell kommt ein Boot und fährt auch ihn zum Hubschrauber. Als sie abgehoben haben schimpft der durchnässte Kardinal Kasper: "Da habt ihr mich aber ordentlich hineingelegt". Antwortet Kardinal Ratzinger: "Hast du denn nicht gewusst, wo die Steine sind?" Frägt der Papst verwundert: "Welche Steine!"

FOLIE 3. Mose 20:26 Darum sollt ihr mir heilig sein; denn ich, der HERR, bin heilig, ich habe euch abgesondert von den Völkern, dass ihr mein wäret.

„denn ich, der HERR, bin heilig“ – **Heilig** ist ein Wort, das wir heutzutage eigentlich nicht mehr so oft verwenden.

Wir sagen zwar „das ist mir heilig“ oder „Ich verspreche hoch und heilig“, wenn uns etwas besonders wichtig ist. Wir verwenden auch die Redewendung „Der Zweck heiligt die Mittel“ wenn wir verdeutlichen wollen, dass der Zweck wichtiger ist, als die Mittel, die man dafür einsetzt. Im Sinne von: Man darf um etwas Gutes zu erreichen, auch etwas Schlechtes tun.

Die wahre Bedeutung des Wortes ist uns im heutigen Sprachgebrauch jedoch nicht mehr so bekannt.

FOLIE Klick Das Wort „kadosch“ das im hebräischen in dieser Bibelstelle für heilig verwendet wird, bedeutet geweiht, furchterregend, abgesondert. Es bezeichnet den Raum des Heiligen, der vom Nichtheiligen unterschieden wird. Z.B.: das Allerheiligste wurde durch einen Vorhang vom Rest des Tempels abgetrennt.

Heilig wird allerdings nicht als statische (gleichbleibende) Eigenschaft zum Ausdruck gebracht, sondern meist in Erwartung einer Wirkung. Es muss also etwas passieren. „Heilig“ ist kein Zustand den man erlangt und dann passiert nichts mehr. „Heilig“ zu sein hat eine Außenwirkung.

Gott wird als „heilig“ und der „Heilige“ bezeichnet. Wenn man mit seiner Heiligkeit in Berührung kam, passierte etwas.

Priester, die unrein waren, starben, wenn sie das Allerheiligste betraten. Mose musste seine Schuhe ausziehen, bevor er heiligen Boden betrat und sein Antlitz glänzte, weil er Zeit in Gottes Gegenwart verbrachte.

Wenn wir Zeit in Gottes Gegenwart verbringen, hat das Auswirkung auf uns und unser Leben.

Wie Gott heilig ist, so soll sich auch sein Volk heilig verhalten im ethischen Umgang mit dem Nächsten.

Gott spricht in 3. Mose 19:2-3:

„Teile dem ganzen Volk der Israeliten Folgendes mit: `Ihr sollt heilig sein, weil ich, der Herr, euer Gott, heilig bin. 3 Jeder von euch soll seine Mutter und seinen Vater ehren und immer meinen Sabbat als Ruhetag halten; denn ich bin der Herr, euer Gott.“

Ihr seht, dass Gott gleich nach der Aufforderung, dass sich sein Volk heilig verhalten soll, aufzeigt, was damit gemeint ist: Ehre Vater und Mutter und achte den Sabbat (im Sinne von: gib auf dich acht, verbringe Zeit mit Gott und mach auch keinem andern Arbeit)

„Heiligt euch und seid heilig, denn ich bin der Herr, euer Gott. Haltet euch an meine Vorschriften und befolgt sie. Ich bin der Herr, der euch heilig macht.“ (3. Mose 20:7-8)

Hier legt Gott vor allem das Augenmerk darauf, dass sie seine Vorschriften befolgen sollen. Gemeint ist hier das Gesetz, besonders die Reinheitsgesetze, und er möchte, dass sie ihn als einzig wahren Gott anbeten.

Man kann somit annehmen, dass Gott ein Volk wollte, das auffiel. Man sollte schon aus der Ferne erkennen, dass dieses Volk, sein auserwähltes Volk, nicht wie alle anderen war. Sie waren ein heiliges Volk, denn Gott hatte sie heilig gemacht.

Sein Charakter und seine Gebote waren ausschlaggebend dafür, wie sich sein Volk verhalten sollte. Sie sollten ihn und seine Gesetze achten, danach handeln und ihren Kindern und Enkeln dasselbe lehren.

→Bsp. Jojo: Tschechien

KLICK FOLIE Im Neuen Testament wird für heilig das Wort „hagios“ verwendet. Interessant ist, dass Gott nur sehr selten als heilig bezeichnet wird (4x). Viel öfter kommt im NT der Heilige Geist vor. Man redet nicht mehr von heiligen Orten, Dingen und Riten, von sichtbaren Zeichen, dass der Heilige Geist wirkt. Heilig bedeutet im NT: vom heiligen Geist erfüllt sein.

Das bedeutet alle die mit dem heiligen Geist erfüllt sind, sind laut Bibel heilig. Also: „Du bist heilig“. Der krasse Unterschied zum AT ist, dass wir nicht mehr alle Gesetze und Reinheitsgesetze befolgen müssen, um heilig zu sein. Wir sind es, weil der Heilige Geist in uns wohnt. Aber sie zu befolgen ist natürlich nicht schlecht, denn sie helfen uns, ein gutes Leben zu führen.

Heilige sind nach dem Verständnis der Katholischen Kirche Menschen, die durch einen vorbildhaft christlichen Lebensstil auffallen und als besonders glaubensstark gelten. Wir wissen aber aus eigenem Bibelstudium, dass das so nicht stimmt. Sondern: Jeder, der den Heiligen Geist in sich hat, ist heilig.

→Bsp. Jojo: Pfarrer in der Katholischen Kirche über Heiligkeit

FOLIE Zusammenfassung: Was bedeutet Heiligkeit bzw. heilig sein? Ein geisterfülltes Leben zu führen, dass Gott entspricht und einen Unterschied in der Welt macht.

2. Wie sieht ein heiliger Lebensstil aus?

Wie kann ich so leben, dass es Gott gefällt und mein Leben gute Spuren hinterlässt? Wer wirklich als Christ leben will, wird sich diese Frage früher oder später stellen. Es gibt in der Bibel eine Reihe von Hinweisen, wie die Antwort aussehen kann. Heiligkeit. Im Sinne Gottes zu leben, heißt heilig zu leben.

Christen stecken mitten in einem spannenden Veränderungsprozess: der Heiligung. Deutlich wird: Wer die Welt verändern will, muss bei sich anfangen.

Im 1. Petrusbrief greift Petrus die Bibelstelle aus dem 3. Buch Mose auf und schreibt:

„Sondern wie der, der euch berufen hat, heilig ist, sollt auch ihr heilig sein in eurem ganzen Wandel. Denn es steht geschrieben: „Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig.“ (1.Petrus 1:15-16)

Eingebettet ist diese Bibelstelle in den Abschnitt über ein geheiligtes Leben. Was uns aufzeigt, wie Petrus einen heiligen Lebensstil beschreibt.

Sehen wir mal, was Petrus dazu schreibt:

FOLIE Klick 13 Bemüht euch daher um ein **klares, nüchternes Denken** und um **Selbstbeherrschung**. Setzt eure ganze Hoffnung auf die Gnade, die euch bei der Wiederkehr von Jesus Christus erwartet. **14 Gehorcht Gott**, weil ihr seine Kinder seid. **Fallt nicht in eure alten, schlechten Gewohnheiten zurück**. Damals wusstet ihr es nicht besser. **15** Aber jetzt sollt ihr in allem, was ihr tut, heilig sein, genauso wie Gott, der euch berufen hat, heilig ist. **16** Denn er hat selbst gesagt: »Ihr sollt heilig sein, weil ich heilig bin!« **17** Und denkt daran, dass der himmlische Vater, zu dem ihr betet, niemanden bevorzugt, wenn er richtet. Er wird euch **nach dem beurteilen, was ihr tut**. Deshalb sollt ihr während eurer Zeit als Fremde in dieser Welt **in Ehrfurcht vor Gott leben**.

FOLIE 18 Denn ihr wisst, dass Gott euch nicht mit vergänglichen Werten wie Silber oder Gold losgekauft hat von eurem früheren Leben, das ihr so gelebt habt wie schon Generationen vor euch. **19** Er bezahlte für euch mit dem kostbaren Blut von Jesus Christus, der rein und ohne Sünde zum Opferlamm Gottes wurde.

22 Jetzt könnt ihr **einander aufrichtig lieben**, denn ihr wurdet von eurer Schuld befreit, als ihr die Wahrheit Gottes angenommen habt. Deshalb sollt ihr euch wirklich **von Herzen lieben**.

FOLIE Klick Fassen wir mal die Hauptpunkte aus diesem Absatz zusammen:

- **klares, nüchternes Denken**
- **Selbstbeherrschung**
- **Gehorsam gegenüber Gott**
- **In Ehrfurcht vor Gott leben**
- **Einander aufrichtig und von Herzen lieben**

Diese Eigenschaften zählt Petrus auf, wenn er von einem heiligen Lebensstil spricht. Einige dieser Punkte erinnern an die Predigt von letzter Woche, auf die wir gleich noch eingehen. Sehen wir mal, was Paulus über einen heiligen Lebensstil schreibt.

FOLIE Der Gemeinde in Thessalonich schreibt Paulus: „Gott hat uns dazu berufen, ein geheiligtes Leben zu führen und nicht ein Leben, das von Sünde beschmutzt ist.“ (1. Thessalonicher 4,7)

Auch wenn ich als Christ kein völlig heiliges Leben führen kann – in verschiedenen Bereichen meines Lebens bewirkt Gott durch die Heiligung gute Veränderungen. Deshalb zeigt ein heiliges Leben beispielsweise einige der folgenden Symptome:

FOLIE mehrfach klicken Ich werde mit anderen Menschen ehrlich **umgehen**, ebenso mit meinem **Geld** (Epheser 4,28). Ich bin bereit, anderen zu **vergeben** und mit ihnen in **Frieden** zu leben (Hebräer 12,14). Ich urteile **nicht** über andere (Matthäus 7,1-2) und versuche, meine Zunge als gutes Werkzeug zu **gebrauchen** (Jakobus 3,1-12). Ebenso gehört ein guter Umgang mit **Sexualität** zu einem heiligen Leben (1. Thessalonicher 4,3).

So jetzt haben wir viel Schlaues von Petrus und Paulus gelernt und insgesamt versuche ich als Christ alles zu meiden, was von Gott trennt und jedes seiner Gebote zu halten. Ich werde meinen Alltag mit Gottes Augen sehen.

Heiligkeit bedeutet damit auch, mein Leben mehr und mehr Gott und anderen Menschen zur Verfügung zu stellen. Es bedeutet, Gott und seinen Willen von ganzem Herzen zu lieben und zu suchen. Es bedeutet auch, Gott den notwendigen Respekt zu zollen, und ihm aus Dankbarkeit gefallen zu wollen und ein Leben zu führen, das ihn ehrt. Durch meine Heiligung bin ich mitten in dem Prozess, in dem Gott alles Zerbrochene und in Unordnung geratene schon jetzt wiederherstellt – wenn auch erst in der Ewigkeit auf perfekte Weise.

Heiligkeit bedeutet damit letztlich nicht weniger als das: mich selbst vom Heiligen Geist verändern zu lassen und dann die Welt zu verändern.

FOLIE Klick Zusammenfassung: Wie sieht ein heiliger Lebensstil aus? Gottes Gebote halten, sich vom Heiligen Geist verändern lassen, vergeben → IM SINNE GOTTES LEBEN!

3. Was bewirkt ein heiliger Lebensstil?

Da ein heiliges Leben vor allem durch die Kraft des Heiligen Geistes möglich ist, sind die **Auswirkungen** seines Wirkens in mir ebenfalls gute Anzeichen. Dazu gehören die Früchte des Geistes, die wir letzte Woche besprochen haben. (aufzählen lassen!)

FOLIE 2x Nämlich: Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Enthaltbarkeit (Galater 5,22-23).

Wenn ein bestimmter Freund von mir diese Frage (Was bewirkt ein heiliger Lebensstil?) hören würde, würde er sagen: Ich werde wie Gott. Haha... Aber hmmm...? Eigentlich stimmt das sogar.

Ich bin bewusster mit Gott. Ich lebe ihn und lebe mit ihm.

Und zu was führt das, wenn ich heilig lebe, also bewusster mit Gott lebe?

Ich lerne mich, was mir und meinem Körper gut tut, besser kennen. Z.B. Sport, Ernährung, Pausen, Beziehungen... Ich lerne mich in Gottes Gegenwart besser kennen. Ich kenne meine Stärken und meine Schwächen. Ich weiß, wo die Baustellen meines Lebens sind.

Kennt ihr das? Wenn ihr in Gottes Gegenwart seid zeigt er euch Sachen auf, die ihr eigentlich gar nicht bereden oder bedenken wollt? Mir geht's auch nicht so... Haha.

Wenn ich nun heilig lebe, also mich mit Gott verbinde, lerne ich mich mehr und mehr kennen. Irgendwie geht es hier um Identität. Seht ihr das?

Und was passiert dann?

Gott zeigt mir, wie er mich sieht und wie sehr er mich, trotz meiner Baustellen, liebt. Und so soll ich es ihm gleich tun. Ich soll mich lieben lernen.

Wenn ich mich also lieben lerne, kann ich auch wahrhaft andere lieben.

FOLIE 4x Ich liebe Gott. Ich liebe mich, wie ich meine Mitmenschen liebe.

Und das wiederum bewirkt, dass Menschen Jesus kennen lernen. Wenn sich mein Lebensstil und die Art und Weise wie ich mit Menschen umgehe, von der Art und Weise unterscheidet, wie andere mit ihren Mitmenschen umgehen, dann steche ich heraus.

→Bsp. Madeleine: „Toleranz“ in der heutigen Welt. Wir sollen alles dulden und gewähren lassen, das Gute und das Schlechte – würde das Jesus auch tun?

Wir sollten, wie die Juden, abgesondert, im positivsten Sinne sein. Wir sollen aus dieser Welt herausstechen. DENN: wir sind schon Bürger des Himmels und hier auf der Welt nur zu Besuch.

„Ihr seid jetzt also nicht länger Fremde ohne Bürgerrecht, sondern seid – zusammen mit allen anderen, die zu seinem heiligen Volk gehören – Bürger des Himmels; ihr gehört zu Gottes Haus, zu Gottes Familie.“ (Epheser Kapitel 2, Vers 19; NGÜ)

Wie lebe ich die wenigen Jahre auf dieser Welt, die Gott mir zugesteht? Lebe ich ein durchschnittliches Leben? Ein Leben, das darauf aus ist, einen Job zu haben und eine Familie und Freunde? (Und Leute, es ist nichts Schlimmes daran, einen Job und eine Familie haben zu wollen!)

Aber Gott hat uns aus dieser Welt herausgewählt. Wir sind berufen als seine Kinder in dieser Welt Großes zu tun.

FOLIE „Ihr gehört nicht zur Welt; ich habe euch aus der Welt heraus erwählt.“ (Jesus in Johannes 15:19; NGÜ)

Wir haben, wenn es hoch kommt vielleicht noch 100 Jahre auf dieser Welt und diese hundert Jahre können ein Abenteuer und voller Leidenschaft sein. Für uns Junge liegt das größte Abenteuer wahrscheinlich noch vor uns, für euch Ältere vielleicht schon hinter euch. Wir dürfen lernen und all das umsetzen, was Gott uns aufträgt und ihr dürft uns euer Wissen und eure Weisheit mitgeben und uns helfen, unseren Weg zu gehen.

FOLIE „Sondern wie der, der euch berufen hat, heilig ist, sollt auch ihr heilig sein in eurem ganzen Wandel. Denn es steht geschrieben: „Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig.“ (1.Petrus 1:15-16)

FOLIE?? Zusammenfassung Predigt: **1. Was bedeutet Heiligkeit bzw. heilig sein?** Ein geisterfülltes Leben zu führen, das Gott entspricht und einen Unterschied in der Welt macht. **2. Wie sieht ein heiliger Lebensstil aus?** Gottes Gebote halten, sich vom Heiligen Geist verändern lassen, vergeben → IM SINNE GOTTES LEBEN! **3. Was bewirkt ein heiliger Lebensstil?** Er bewirkt Veränderung in mir und dadurch werden andere verändert.

FOLIE Wir sollen ein geisterfülltes Leben führen, das Gott entspricht und einen Unterschied in der Welt macht.

Wenn wir im Sinne Gottes leben, leben wir heilig und das bewirkt Veränderung in mir und andere werden dadurch verändert.

➔ Praktische Übung: Gebetsstationen

Gebet für Heiligkeit und für Vision für unser Leben (vor allem die Jungen), wie wir ein Leben in Heiligkeit leben können

Und Gebet von den Älteren, die ihren Segen an die Jungen weitergeben wollen, weil sie gelernt haben einen heiligen Lebensstil zu führen.